



BAYERISCHES NATIONALMUSEUM

10
11
12
2023
Programm





Grüß Gott aus dem Bayerischen Nationalmuseum! Nicht verpassen: „Metamorphosen“, die große Sonderausstellung mit aktuellen Arbeiten Herlinde Koelbls, geht in den Endspurt. Und noch dazu mit einer Führung durch die Fotografin selbst. Außerdem die „unverblümete“ Intervention von Keiyona C. Stumpf, über die ein begeisterter Besucher aus New York jubelte: „It was some of the most beautiful art I’ve ever seen. At once alien, human, terrifying, amusing, delicate, and powerful.“

Und was kommt? Wie jedes Jahr im Oktober lockt der Tag der Restaurierung mit einem ausgefallenen Programm. Dann versüßen besondere Konzerte und Veranstaltungen das Spätjahr. Außerdem öffnet unsere Winterausstellung, die moderne Weihnachtskrippen thematisiert. Dass das Bayerische Nationalmuseum die bedeutendste Sammlung historischer Krippen besitzt, ist weithin bekannt. Nun ergänzen wir mit jüngeren Schlaglichtern auf die Geburt Christi. In der Advents- und Weihnachtszeit lädt diese Schau zum Entdecken, Staunen, zum Nachdenken und vielleicht auch zum Schmunzeln ein.

Daneben gehen die Erneuerungsarbeiten in unseren Dauerausstellungen weiter. Gegen Jahresende werden die Säle 53 und 54 wieder offen sein. Damit ist etwa das Münchner Stadtmodell von Johann Baptist Seitz aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, das auf dem Umschlag dieses Heftes erscheint, wieder zu sehen. Zudem überraschen in diesen Räumen imposante, bisher nicht gezeigte Werke dieser Epoche. Und haben Sie es schon gemerkt? Unser Quartalsprogramm besitzt ein neues Layout. Es markiert einen weiteren Schritt auf dem Weg zum Corporate Design, einem frischen einheitlichen Erscheinungsbild unseres Hauses in den Kommunikations- und Werbemedien.

Im Schatzhaus an der Eisbachwelle ist stets Neues zu entdecken. Sie sind eingeladen, es zu erleben. Bleiben Sie neugierig!

Dr. Frank Matthias Kammel
Generaldirektor

Metamorphosen

Fotografien von Herlinde Koelbl
Bis 08.10.2023

Herlinde Koelbl gehört zu den großen deutschen Fotografinnen der Gegenwart. Ihr Interesse gilt dem Menschen und seiner von Zeit und Lebensumständen beeinflussten optischen Wandlung. Auf unverwechselbare Weise nahm diese Intention in Langzeitstudien prominenter Politiker, Wissenschaftler und Wirtschaftsleute Gestalt an. Berühmt sind Koelbls Projekte „Spuren der Macht. Die Verwandlung des Menschen durch das Amt“ (1999) und „Angela Merkel. Portraits 1991–2021“. Aber auch Zyklen wie „Das deutsche Wohnzimmer“ (1980), „Männer“ (1984), „Jüdische Porträts“ (1989) oder „Haare“ (2007) sind signifikante Highlights ihres Schaffens.

Ihre neueste Werkgruppe entbehrt jedoch Gestalt und Gesicht des Menschen. Stattdessen fokussiert sie die Welt der blühenden Natur. Allerdings gilt der Blick der Fotografin auch in diesen farbenprächtigen Aufnahmen von Pflanzen und Blüten dem Wandel, dem Entstehen, Vergehen und Werden und damit dem Leben – und somit auf metaphorische Weise auch wieder dem Menschen. Faszinierende Fotos, meditative Videos und eine Klangstation bezeugen Schönheit in ständiger Veränderung, den ewigen Kreislauf. Herlinde Koelbl im Bayerischen Nationalmuseum ist ein Erlebnis.

Publikation: Herlinde Koelbl: Metamorphosen/
Metamorphoses, Göttingen 2023, 128 S., 45 Euro

#BNMMetamorphosen

Die Ausstellung ist ein Beitrag zum
Flower Power Festival München 2023.

Letzte Führungen

04.10. 15.00 Uhr mit Dr. Katharina Hantschmann

05.10. 18.00 Uhr mit Herlinde Koelbl

Crazy Christmas

Weihnatskrippe und Zeitgeist
26.10.2023–28.01.2024

Weihnachtszeit im Bayerischen Nationalmuseum ist Krippenzeit. Die Hauptrolle spielt in diesem Jahr aber nicht – wie seit weit über einem Jahrhundert gewohnt – die traditionelle Krippenkunst. Erstmals rückt das Museum seinen spektakulären Bestand an modernen, famos-bunten, teils riesigen, teils winzigen Künstlerkrippen des 20. und 21. Jahrhunderts in den Vordergrund. Comic trifft auf Kubismus, Pop-Art auf Surrealismus. Ungewohnte Perspektiven und unterhaltsame Gestaltung lassen das Thema Weihnachtskrippe in völlig neuem Licht erscheinen und bieten einen optischen Hochgenuss.

Den Künstlern, darunter der Münchner Akademieprofessor Anton Hiller, die Holzbildhauer Peter Sauerer und Rudi Bannwarth, der Aktionskünstler Rupert Stöckl, und der Grafiker Walter Tafelmaier, geht es bei aller Verfremdung, visueller Herausforderung und mitunter Zumutung dennoch um den Inhalt der christlichen Weihnachtsgeschichte. Ihr Spiel mit etablierten Formaten, Formen und Szenen ist ein Ausdruck künstlerischer Freiheit, die einen besonderen Zugang jenseits von Sentimentalität ermöglicht. Andacht und Kunstgenuss, Moderne und Tradition gehen eine spannende Symbiose ein.

Publikation: Crazy Christmas. Weihnachtskrippe und Zeitgeist, bearb. von Thomas Schindler u. a., hrsg. von Frank Matthias Kammel, München 2023, ca. 120 S. mit zahlreichen Abbildungen, ca. 10 Euro

Die Ausstellung wird unterstützt von





Straßenmusik

Fahrende Musikanten und ihre Instrumente
Bis 07.01.2024

Was war zuerst da – die Fußgängerzone oder die Straßenmusik? Das Phänomen des Musizierens für kleine Spenden gab es in ganz Europa schon seit dem frühen Mittelalter. Fahrende Spielleute standen am Rande der Gesellschaft, und wurden doch zu bestimmten Gelegenheiten gebraucht. Ihre Instrumente gehörten vielfach Gattungen an, die einst in der Sakralmusik, an den Höfen oder im Bürgertum hohes Ansehen genossen hatten, das später aber empfindlich sank. Genauso war jedoch ein Wiederaufstieg möglich, etwa unter der Mode der Schäferromantik des Rokoko.

Fahrenden Musikanten haftete ein Image von Freiheit, Ursprünglichkeit und Vitalität an, das allerdings selten der Realität entsprach. Gleichzeitig waren sie wichtige Vermittler im kulturellen Austausch zwischen Regionen und Gesellschaftsschichten.

Die Studioausstellung präsentiert Instrumente fahrender Musikanten, wie Sackpfeifen, Drehleiern, ein Hackbrett, eine Cister fahrender Bergknappen und mechanische Instrumente aus dem Bereich der Drehorgel, zusammen mit Bildquellen vom kunstvoll bemalten Fächer über Figuren bis zu geprägten Spielsteinen. Sie wirft Schlaglichter auf ein Thema, dessen historische Dimensionen sich die wenigsten von uns beim Hören von Straßenmusik während eines Stadtbummels bewusst machen.

Publikation: Straßenmusik. Fahrende Musikanten und ihre Instrumente, bearb. von Sybe Wartena, hrsg. von Frank Matthias Kammel, München 2023, 91 S., mit zahlreichen Abbildungen, 8 Euro

Die Ausstellung wird unterstützt von

Unverblümt

Keiyona C. Stumpf
im Bayerischen Nationalmuseum
Verlängert bis 22.10.2023

Einen Sommer lang setzt die vielbeachtete junge Keramik-Künstlerin Keiyona C. Stumpf ihre neuesten Kreationen in den Sälen des Barocks und des Rokokos in eine spannungsreiche Beziehung zu hochkarätigen Kunstwerken des Museums. Diese Intervention von Gebilden, die vielfach bizarren Gewächsen oder verwunschenen Organismen gleichen, überrascht und fordert zu neuen Seherlebnissen heraus. Im Kontrast verleiht das verstörende Gegenüber der alten Kunst eine neue Sichtbarkeit, und zugleich versetzt es die aktuellen Schöpfungen in einen anspruchsvollen Dialog.

Stumpfs Objekte sind von der Schönheit und der Komplexität der Natur inspiriert. Sie üben eine eigen-tümliche Faszination aus und laden zu vielfältigen Assoziationen ein. Gehäutete Märtyrer sehen sich organischen Wucherungen konfrontiert, und deko-rative Möbel artifiziiellen Stauden. Selbst Gefäße scheinen ein Eigenleben zu führen. Schöpfungen aus gebranntem Ton meint man fließen, keimen, wachsen und erblühen zu sehen. Alle Formen sind in Bewegung, wie im Barock und wie in der Pflanzenwelt. Insofern ist der Eingriff Stumpfs einfühlsam und plausibel, aber auch offenherzig und direkt – eben unverblümt.

Publikation: Unverblümt. Keiyona C. Stumpf im Bayerischen Nationalmuseum, bearb. von Katharina Hantschmann, hrsg. von Frank Matthias Kammel, München 2023, 107 S. mit zahlreichen Abbildungen, 7 Euro

Die Ausstellung wird unterstützt von B. Michael Andressen in Gedenken an Dr. Alfred Ziffer.

Sie ist ein Beitrag zum Flower Power Festival München 2023.

Neun Jahrzehnte, neun Objekte

Hommage à Herzog Franz von Bayern
Bis 15.10.2023

Herzog Franz von Bayern gehört zu den großen Liebhabern der Kunst und ist passionierter Sammler. Anlässlich seines 90. Geburtstages am 14.07.2023 werden neun Glasobjekte aus seiner einstigen Jugendstil-Sammlung präsentiert. Dank großzügiger Sponsoren konnten sie vor einigen Jahren vom Museum angekauft werden. In dieser Präsentation stehen die neun Gläser symbolisch für die neun Lebensjahrzehnte des Chefs des Hauses Wittelsbach. Zumal sie die florale Strömung des Art Nouveau vertreten, stellen sie einen besonderen Geburtstagsgruß an den Jubilar dar.

Die kleine Auswahl bietet einen eindrucksvollen Überblick zu den bedeutendsten französischen, böhmischen und amerikanischen Glas-Manufakturen um 1900. Zugleich stellt sie eine Impression unserer Sammlung zum Jugendstils dar, die derzeit wegen Umbau geschlossen ist.

Gedankenspiele

Sa 14.10. 15.00 Uhr**Unverblümter Dialog**

Künstlergespräch mit Keiyona C. Stumpf

Die Kuratorin Dr. Katharina Hantschmann spricht in der Ausstellung „Unverblümt“ mit der Künstlerin über ihre Werke, Inspirationsquellen, Herstellungsprozesse und Interpretationsmöglichkeiten. Außerdem geht es um den von der Intervention angestoßenen Dialog mit der Kunst des Barocks und Rokokos.

Lange Nacht

Sa 14.10. 19.00–01.00 Uhr**Lange Nacht der Münchner Museen**

Kinderprogramm von 14.00 bis 16.00 Uhr – siehe S. 35 und Führungen

Führungen

Treffpunkt im Treppenhaus, Hauptgeschoss

19.00 Uhr und 21.00 Uhr

He played real good for free – verborgene Talente in der Studioausstellung „Straßenmusik“

Dr. Sybe Wartena

20.00 Uhr

Faszinierend im Dialog – barocke Highlights des Museums und die angesagte Keramikerin Keiyona C. Stumpf

Dr. Katharina Hantschmann



22.00 Uhr

Gefährliche Liebschaften.
Gesprächsthemen beim Festmahl aus Porzellan
Dr. Katharina Hantschmann

23.00 Uhr

Unerträgliche Kunstwerke?
Frühneuzeitliche Folter im 3D-Bild
Dr. Thomas Schindler

Im Foyer:

Die Chameleon Acoustic Band 19.00–24.00 Uhr,
außerdem Ausschank an der Camatti Bar

Europäischer Tag der Restaurierung

So 15.10. 11.00–16.00 Uhr

Europäischer Tag der Restaurierung

„In guten Händen“, so lautet das diesjährige Motto des Aktionstages. Erfahren Sie mehr darüber, mit welchem breitgefächerten Hintergrundwissen Restauratorinnen und Restauratoren Hand an Altes und Wertvolles legen, was eine gute Konservierung und Restaurierung ist und wie man Restaurator oder Restauratorin wird.

Führungen

11.00 Uhr

Eingang Krippenausstellung: Die Krippen im Bayerischen Nationalmuseum: Eine Mammutaufgabe. Exklusive Einblicke „hinter die Kulissen“ einer einmaligen Sammlung
Konstanze Schwadorf M.A.

12.00 Uhr

Treppenhaus vor Saal 22: Möglichkeiten der Restaurierung von Sandstein- und Gipsobjekten
Dipl.-Rest. Daniel Jöst (max. 12 Pers.)

13.30 Uhr

Foyer: Risiken für die Kunst: Klima, Licht und Schadstoffe im Bayerischen Nationalmuseum
Dipl.-Rest. (Univ.) Marcus Herdin

14.00 Uhr

Studioausstellung (Saal 131): Erneuern und zum Klingen bringen? Die Untersuchung und Restaurierung historischer Instrumente der Straßenmusik
Dipl.-Rest. Roswitha Schwarz

Eingang Krippensammlung: Die Krippen im Bayerischen Nationalmuseum: Eine Mammutaufgabe. Exklusive Einblicke „hinter die Kulissen“ einer einmaligen Sammlung
Dipl.-Rest. Johanna Lang

Stationen

11.00–13.00 Uhr

Saal 32: Tapissereien der Münchner Gobelinmanufaktur. Was Restaurierung möglich macht
Dipl.-Rest. Beate Kneppel

Saal 92: Inventarisieren – Konservieren – Präsentieren. Der Weg einer privaten Glassammlung ins Bayerische Nationalmuseum
Hans-Jörg Ranz und Dipl.-Rest. Isabel Wagner

Saal 26: Wie Sisyphos – über den Umgang mit Silberobjekten
Dipl.-Rest. Joachim Kreutner

13.00–15.00 Uhr

Saal 26: Wie Sisyphos – über den Umgang mit Silberobjekten
Dr. Dipl.-Rest. Elisabeth Krack

14.00–16.00 Uhr

Saal 87: In Form gebracht – Figurinen für historische Kostüme ganz individuell
Dipl.-Rest. Dagmar Drinkler

Saal 25: Was krabbelt denn da? Prävention, Befallskontrolle und alternative Methoden der Schädlingsbekämpfung
Petra Seemann M.A.

Führung im Rahmen der Lichtwoche

So 05.11. 15.00 Uhr

Beleuchtung in Museumsvitrinen

In der Führung wird erläutert, welche Möglichkeiten der Beleuchtung von Kunstwerken es in Vitrinen gibt. Die technische Umsetzung und die Wirkung werden an Beispielen vorgeführt und erklärt. Zu berücksichtigende Punkte zur Beleuchtungsplanung werden von technischen Aspekten bis hin zur Ausschreibung anhand der Beispiele und der jahrelangen Erfahrung praktisch aufgezeigt.

Dipl.-Rest. (Univ.) Marcus Herdin

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.
Anmeldung unter www.lichtwoche-muenchen.de

GedankenspieleDo 09.11. 18.30 Uhr

Nackt im Museum

Künstlergespräch mit Felix Hörhager

Seit kurzem stößt man im Treppenhaus des Museums auf eine monumentale Fotocollage von Felix Hörhager, die im Museum selbst entstand. Der Münchner Medienkünstler und Fotograf trat zuletzt v. a. mit seinem Videokunstkino www.spaceprojekt.com in Erscheinung, der u. a. in der Kulisse des Science-Fiction-Films „Stoaway“ in der Bavaria Filmstadt gedreht wurde. Im Gespräch mit dem Generaldirektor berichtet er zusammen mit seinem Modell von seinen Ideen, seiner Arbeit und seinem Werk. Mitzeichnen erlaubt.

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Augenschmaus und Gaumenfreude VII

Fr 10.11. 19.00 Uhr

Fürstliches Jagdvergnügen

Edle Hirschfänger & köstliche Wildterrinen

Die Veranstaltung umfasst einen Aperitif, einen exklusiven abendlichen Rundgang durch die Abteilung „Barocker Luxus“ mit Spitzenstücken aus den Bereichen Porzellan, Glas und Silber sowie ein Dinner mit 5-Gang-Wild-Menü und korrespondierenden Weinen aus dem bekannten Weingut tenuta terre nere, vorgestellt von den Sommeliers Gerald Desmousseaux und Francesco di Carlo aus der renommierten Geisels Weingalerie.

Eine Veranstaltung des Restaurants MUSEUM
in Kooperation mit dem Bayerischen Nationalmuseum

159 Euro inklusive Weinbegleitung/Person.
Treffpunkt: Restaurant MUSEUM

Weitere Informationen unter www.museum-muenchen.de
Anmeldung unter 089 45224430 oder
info@museum-muenchen.de

So 12.11. 10.00–17.00 Uhr

Büchersturm

Wir lieben Bücher. Aber wir brauchen Platz und räumen unser Lager. Nutzen Sie die Gelegenheit: Sichern Sie sich Publikationen des Bayerischen Nationalmuseums zu sensationell günstigen Preisen.

Lesung

So 19.11. 15.00 Uhr

Aus dem Leben eines Barden

Wer unterwegs ist, erlebt Abenteuer. Das weiß auch Aramil Flitterer, der Protagonist des Fantasyromans „Von Fabelwesen und Königen. Aus dem Leben eines Barden“ von Sarah Malhus. In ihrer Lesung nimmt sie uns mit in eine mittelalterliche Welt, durch die Aramil reist, immer auf der Suche nach Erlebnissen, die er zu klangvollen Sagen weben kann und überall dort mit seiner Laute zum Besten gibt, wo ihm gelauscht wird.

Sarah Malhus, Autorin und Herausgeberin

So 26.11 11.00–12.00 Uhr

Ein Haus mit Theaterpuppen

Eine traditionelle Weihnatskrippe aus Osteuropa

Auf drei Ebenen – Himmel, Erde und Hölle – entfaltet sich eine mitreißende Geschichte, in der die drei Theaterpuppen-Brüder Kasperl, Petruschka und Pulcinella den bösen König Herodes besiegen und gemeinsam Weihnachten im Münchner Rathaus feiern. Das Stück wird von traditionellen Volkschören und Liedern in belarussischer, ukrainischer und russischer Sprache begleitet.

Anastasia Fischer, Schauspielerin, Theaterpädagogin und Dmitri Sokolov-Katunin, Choreograph, Ballettpädagoge

Workshop

So 26.11. 10.00–16.30 Uhr

Gold- und Silbersterne Gold- und Silberengel

Weihnachtliche Blattgoldwerkstatt

Sterne aus Holz, Engel aus Stuck, Walnüsse, Kastanien und andere Naturalien werden mit einer hauchdünnen Gold- oder Silberschicht in Adventsschmuck verwandelt.

Ulrike Bläser M.A., Vergolderin,
Kunsthistorikerin

Gebühr: 90 Euro zzgl. Gold/Silber nach Verbrauch;
Holzsterne 4 Euro/Stk., Stuckengel ca. 8 Euro/Stk.

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.
Anmeldung unter ulrike-blaeser@freenet.de

Do 14.12. 18.30–19.00 Uhr

Lebendiger Adventskalender

Seit 2018 ist das Bayerische Nationalmuseum einmal im Advent Treffpunkt des ökumenisch organisierten „Adventskalenders“ im Münchner Stadtteil Lehel. Der abendliche Museumsgarten bildet die stimmungsvolle Kulisse für einen besinnlichen Moment, einen geistlichen Impuls mit dem Generaldirektor und eine schöne Möglichkeit zur Begegnung in der Vorweihnachtszeit.

Keine Eintrittskarte notwendig

Klangführung

So 01.10. 11.00 Uhr

Straßenmusik**Vorführung der Instrumente fahrender Musikanten**

Schon im Mittelalter wurde auf der Straße musiziert. Nicht immer waren die fahrenden Musiker willkommen, mancherorts galten sie als vogelfrei. Typische Instrumente waren die Drehleier, Sackpfeifen und Harfen. Selbst kuriose Instrumente wie der Bumbass, auch Teufelsgeige genannt, gehörten gelegentlich zum Instrumentarium. Im 19. Jahrhundert waren mechanische Musikinstrumente wie die Drehorgel stark vertreten. Die Kuratorenführung mit Dr. Sybe Wartena wird mit Demonstrationen auf Originalinstrumenten von unserem Musikexperten Dr. Gunther Joppig bereichert.

Matinée

So 15.10. 11.00 Uhr

Die Kunst, das Cembalo zu spielen & der franko-flämische Geschmack

Der international renommierte Cembalist und Organist Peter Waldner spielte schon in vielen Sammlungen mit großem Erfolg auf bedeutenden historischen Tasteninstrumenten. Für das vorzüglich erhaltene Pariser Cembalo von Jean Henri Hemsch von 1754 hat er ein passendes Programm mit vorwiegend französischer Musik des späten 17. und der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts zusammengestellt.

Karten an der Museumskasse, 10 Euro
Inkl. Museumseintritt

Saal 88



Klassik im Museum

Perlen der Klassik von Barock bis Romantik

In der Konzertreihe „Klassik im Museum“ verbinden die Residenz Solisten ein 80-minütiges Konzert mit kulturhistorischen Erläuterungen (ohne Pause).

Der Museumseintritt ist im Ticketpreis inbegriffen.
Hotline & Tickets: T 089 28975597

Mars-Venus-Saal

Do 19.10. 18.00 Uhr

Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“ – Ausschnitte
Marcello: Oboenkonzert
Vivaldi: Violinkonzert „la stravaganza“
Vivaldi: Oboenkonzert
Rossini: Arie des Figaro

Residenz-Solisten

Konzert

So 22.10. 15.00 Uhr

Doulce mémoire

Chansons der französischen Renaissance

Doulce mémoire – Süße Erinnerung von Pierre Sandrin war eines der beliebtesten Chansons der Renaissance.

Orlando di Lasso schrieb darüber eine Parodie-messe und es diente als Grundlage für unzählige Instrumentalvariationen, einschließlich Solotabaturen für Laute. In diesem Konzert werden wir uns eingehend mit den Chansons des 16. Jahrhunderts befassen, angefangen bei den ersten in Frankreich

gedruckten Chansons mit Lautentabulatur von Pierre Attaingnant (Paris, 1529) bis hin zu den exquisit komponierten Airs de cour – Hofgesänge – von Pierre Guédrón um 1600.

Emma-Lisa Roux – Sopran, Laute
Giovanna Baviera – Mezzo, Viola da Gamba
Sven Schwannberger – Flöte, Laute, Tenor
Joel Frederiksen – Bass, Laute, Leitung

Konzerteinführung: 14 Uhr

Konzertkarten unter: info@ensemble-phoenix.com
oder 089 31230892 oder auf der website:
joelfrederiksen.com/de/ticketverkauf
inkl. Museumseintritt

Mars-Venus-Saal

Matinée

So 12.11. 11.00 Uhr

„Ich saz ûf einem Steine“

Der wandernde Barde von Orpheus bis Walther von der Vogelweide

Walther von der Vogelweide, der bedeutendste Lyriker des deutschen Mittelalters, war ein fahrender Musiker. Orpheus, der größte Sänger der griechischen Antike, war es mit großer Wahrscheinlichkeit ebenso. Der mit den musikalischen Angeboten im Museum aufs Engste verbundene Bass und Lautenist Joel Frederiksen präsentiert Lieder der Renaissancezeit, die von der Figur des Orpheus besonders fasziniert war, sowie Lieder von Walther von der Vogelweide, die teilweise wissenschaftlich rekonstruiert wurden, weil Texte, nicht aber die Melodien überliefert sind. Für sein aufwendiges CD-Projekt ließ sich Frederiksen zudem eine Citole anfertigen und lernte, dieses mittelalterliche Zupfinstrument zu spielen.

Im Anschluss an das Konzert bietet der Kurator Dr. Sybe Wartena eine kurze Führung durch die Studioausstellung „Straßenmusik“ an.

Karten an der Museumskasse, 10 Euro
Inkl. Museumseintritt

Saal 88

Konzertkarten unter: info@ensemble-phoenix.com
oder 089 31230892 oder auf der website:
joelfrederiksen.com/de/ticketverkauf
inkl. Museumseintritt

Mars-Venus-Saal

Führung durch die Krippensammlung: 14 Uhr

Konzert

So 03.12. 15.00 Uhr

Weihnachten in Cremona

Festliche Musik von Monteverdi
und Zeitgenossen

Mit der virtuosen Bassarie Ab aeterno ordinata sum eröffnen wir ein Konzert, das Monteverdis Anfängen in seiner Geburtsstadt Cremona gewidmet ist. Ferner erklingt Hodie Christus Natus est aus seiner ersten Veröffentlichung „Sacrae cantiunculae“ von 1582. Auf dem Titelblatt bezeichnet sich der 15-jährige Monteverdi stolz als Schüler Marco Antonio Ingegneris, Maestro di Cappella. Mit Ingegneris fröhlicher Motette Noe noe psallite setzen wir unsere Musik zur Weihnachtszeit fort.

Weitere selten aufgeführte musikalische Juwelen aus Cremona haben wir ausgegraben: Ne timeas Maria von Tiburtio Massaino und Jubilate Deo von Caterina Assandra – virtuose Motetten und Instrumentalvariationen, um die Geburt Jesu zu verkünden.

Maria Andrea Parias – Sopran
Kamila Mazalová – Alt
Colin Balzer – Tenor
Sven Schwannberger – Theorbe, Laute, Flöte
Joel Frederiksen – Bass, Laute, Leitung

Gregorianik und Kunst

Do 07.12. 18.00 Uhr

Die Veranstaltung kreist um die an Festereignissen reiche Zeit des Advents, von Weihnachten und von Epiphanie (Erscheinung des Herrn, Heilige Drei Könige), die alle ein höchst wertvolles künstlerisches Echo in der Bildwelt vor allem des Mittelalters, aber auch des Barocks gefunden haben. Sie widmet sich erstmals den Kunstwerken in der Sammlung Bollert. Die Erläuterungen zu Gemälden und Skulpturen wechseln mit den nur noch höchst selten zu hörenden Responsorien (Antwortgesänge) aus dem Repertoire des altehrwürdigen Gregorianischen Chorals ab, die einst nach Lesungen gesungen wurden. Sie eignen sich deswegen besonders für das Nachsinnen über das Gehörte.

Fr. Gregor Baumhof OSB und
die Münchner Scholaren

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.
Sammlung Bollert

KulturSalon+

Ein Museumsprogramm für
die Generation Plus

Im Juni 2023 ist das Programm „KulturSalon+“ der Beisheim Stiftung gemeinsam mit fünf Münchner Museen erneut gestartet. Die Veranstaltungen sind kostenlos und bieten älteren Menschen kulturelle Teilhabe und kreativen Austausch. Das Angebot richtet sich an Menschen, die sich mehr Kontakt zu anderen wünschen und/oder finanziell eingeschränkt sind. Immerhin lebten laut Münchner Armutsbericht 2022 rund 25 % der über 65 Jahre alten Münchnerinnen und Münchner in Armut.

Sie sind eingeladen zu:
Führung/Austausch:
Fr 14.00 Uhr bzw. nach Absprache
Kreatives Mitmachangebot:
1 x monatlich Fr 14.00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter T 089 21124-216 oder
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Führung

Fr 13.10.	15.00–16.30 Uhr
Do 19.10.	18.00–19.30 Uhr

Besonderes aus Porzellan
und Silber

Eine Führung für blinde, sehbehinderte
und sehende Menschen

Edle Metalle, kostbares Porzellan und filigrane Gläser waren Bestandteile der Tisch- und Tafelkultur früherer Jahrhunderte. Was aber hatte der Kopf eines Ebers auf einer Tafel zu suchen? Auf einem 90-minütigen



Rundgang gilt es vieles zu entdecken. Die ausgewählten Objekte werden ausführlich beschrieben.

Claudia Böhme M.A., Kulturvermittlerin

Begleitperson empfohlen, Blindehund gestattet

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Anmeldung erforderlich unter T 089 21124-216 oder veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Telefonführungen

<u>Mi 25.10.</u>	<u>18.00–19.00 Uhr</u>
<u>So 29.10.</u>	<u>11.00–12.00 Uhr</u>

Besonderes aus Porzellan und Silber

Für Personen, die nicht an Führungen vor Ort teilnehmen können, bieten wir den Rundgang als Telefonführung an. Mit der Anmeldung erhalten Sie Einwahldaten für eine Telefonkonferenz. Damit wählen Sie sich am Termin ein. So können Sie die Führung von zu Hause aus verfolgen. Im Verlauf der Veranstaltung gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich mit den anderen Teilnehmenden über das Gehörte auszutauschen.

Claudia Böhme M.A., Kulturvermittlerin

Anmeldung erforderlich unter T 0176 84351732 oder claudia.boehme1@gmx.net



Donnerstags 18.00 Uhr und sonntags 11.00 Uhr werden regelmäßig Führungen durch die Dauer- und Sonderausstellungen angeboten, darunter auch besondere Formate:

Brennpunkt *

In dieser Führungsreihe werden Exponate im Licht aktueller gesellschaftlicher Fragen reflektiert.

Kunstgenuss und Sundowner **

Genießen Sie vor oder nach einer Kurzführung ein Getränk zum Sonderpreis im Restaurant MUSEUM.

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum bzw. in die Sonderausstellung.

So 01.10. 11.00 Uhr

Straßenmusik. Vorführung der Instrumente fahrender Musikanten

Dr. Sybe Wartena /
Dr. Gunther Joppig

Mi 04.10. 15.00 Uhr

Metamorphosen. Fotografien von Herlinde Koelbl

Dr. Katharina
Hantschmann

Do 05.10. 18.00 Uhr

Metamorphosen. Fotografien von Herlinde Koelbl

Herlinde Koelbl

So 08.10. 11.00 Uhr

Neun Jahrzehnte, neun Objekte. Hommage à Herzog Franz von Bayern

Dr. Astrid Scherp-Langen

Do 12.10. 18.00 Uhr

Höfische Mode des 16. Jahrhunderts

Dr. Andrea
Mayerhofer-Llanes

So 15.10. 11.00 Uhr

Highlights im Dialog: Die Barocksäle mit Werken von Keiyona C. Stumpf

Dr. Katharina
Hantschmann

Do 19.10. 17.00 Uhr

Das gibt es nur hier! Sechs Highlights quer durch die Sammlung **Kunstgenuss und Sundowner ****

Dr. Astrid Scherp-Langen

So 22.10. 11.00 Uhr

Nachbarn auf Zeit – zeitgenössische Plastik im historischen Kontext

Gabriele Lemos M.A.

Do 26.10. 18.00 Uhr

Jessas, Maria & Joseph. Künstlerkrippen im Bayerischen Nationalmuseum

Dr. Thomas Schindler

So 29.10. 11.00 Uhr

Jessas, Maria & Joseph. Künstlerkrippen im Bayerischen Nationalmuseum

Dr. Thomas Schindler

Do 02.11. 18.00 Uhr

Straßenmusik. Fahrende Musikanten und ihre Instrumente

Dr. Sybe Wartena

So 05.11. 11.00 Uhr

Barocke High Heels. Modische Schuhe im 18. Jahrhundert

Brennpunkt *

Dr. Johannes Pietsch

Do 09.11. 18.00 Uhr

Aus Anlass des Jahrestages der Reichspogromnacht: Das Bayerische Nationalmuseum im Nationalsozialismus

Brennpunkt *

Dr. Matthias Weniger

So 12.11. 11.00 Uhr

Bayern, Nation, Museum – Warum?! Das Bayerische Nationalmuseum für Einsteiger und Einsteigerinnen

Dr. des. Marius Mutz

Do 16.11. 18.00 Uhr

Hiller, Stöckel, Tafelmaier & Bannwarth. Krippenbilder neu gedacht

Dr. Thomas Schindler

So 19.11. 11.00 Uhr

Hoffnung zum Ende des Kirchenjahres: Tod, Letzte Dinge und Ewiges Leben

Dr. Sigrid Epp

Do 23.11. 18.00 Uhr

Black Lives Matter – Kunstwerke zur Diskussion

Brennpunkt *

Dr. Raphael Beuing

So 26.11. 11.00 Uhr

Hiller, Stöckel, Tafelmaier & Bannwarth. Krippenbilder neu gedacht

Dr. Thomas Schindler

Do 30.11. 18.00 Uhr

Die Weihnachtsgeschichte zum Aufklappen.

Der Traminer Altar

Dr. Christiane Greska

So 03.12. 11.00 Uhr

Zwischen Yellow Submarine und Postapokalyptisch. Künstlerkrippen

Dr. Thomas Schindler

Do 07.12. 18.00 Uhr

Päpstliche Hammerschläge. Der Zeremonialhammer von Papst Julius III.

Dr. Annette Schommers

So 10.12. 11.00 Uhr

Collection Tour: Meet the Masterworks (Guided Tour in English)

Dr. Jens L. Burk

Do 14.12. 18.00 Uhr

Zwischen Yellow Submarine
und Postapokalyptisch.
Künstlerkrippen
Dr. Thomas Schindler

So 17.12. 11.00 Uhr

Straßenmusik. Fahrende
Musikanten und ihre
Instrumente
Dr. Sybe Wartena

Do 21.12. 18.00 Uhr

Bald ist's wieder soweit –
ein besinnlicher Rundgang
durch die Krippensamm-
lung
Dr. Thomas Schindler

Do 28.12. 18.00 Uhr

Schöne Bescherung:
Die Heiligen Drei Könige
kommen erst noch!
Dr. Thomas Schindler



Führungen

für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Erwachsene zahlen den Sonntageintritt ins Museum.
Pro Kind 1 Euro, mit Familienpass frei

So 01.10. 15.00–16.00 Uhr Führung

Jetzt schlägt's dreizehn!
Uhren und Zeitmessung seit dem Mittelalter

Heute können wir die Zeit jederzeit feststellen. Im Mittelalter gestaltete man sein Leben noch nach Tageszeiten und Feiertagen – nicht nach Stunden oder Minuten. Seitdem aber prägen Uhren den Alltag immer mehr und wer die Uhrzeit kannte, hatte einen Vorsprung gegenüber Zeitgenossen. Wir erkunden, was Uhren früher für Menschen bedeutet haben.
Dr. des Marius Mutz

So 08.10. 10.30–13.00 Uhr Mitmachaktion

Glanz und Pracht für Kinder
Familienpass-Aktion am Vormittag

Je glitzernder, desto schöner! Das dachten sich die Prinzessinnen und Prinzen früher bestimmt auch. Perlen, Gold und Silber waren wichtiger Bestandteil ihrer Kleidung. Im Museum begegnen Dir viele kostbare Outfits. Schmuck durfte natürlich nicht fehlen. Dadurch inspiriert gestaltest Du Dir ein besonderes Armband.
Dr. Susanne Franke

In Kooperation mit dem Stadtjugendamt
Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren, pro Kind 2 Euro
Ausschließlich für Inhaber des Münchner Familienpasses
Teilnehmerzahl begrenzt – Anmeldung erforderlich
(11.09. bis 17.09.) beim Stadtjugendamt: www.veranstaltungen.muenchen.de/ferienangebote-familienpass

Sa 14.10. 14.00–16.00 Uhr Mitmachaktion

Straßenmusik
Im Rahmen der Langen Nacht der Museen

Schon im Mittelalter wurde auf der Straße musiziert. Typische Instrumente waren die Drehleier, der Dudelsack und die Harfe. Unser Musikexperte erzählt zu den ausgestellten Objekten spannende Geschichten und hat entsprechende Musikinstrumente dabei.
Dr. Gunther Joppig

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum
Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

So 22.10. 15.00–16.00 Uhr Führung

Eine königliche Löwenjagd!

Gefährliche Raubkatzen an allen Ecken. Im dichten Museumsdschungel begegnet uns der König der Tiere bei einer abenteuerlichen Rallye in den unterschiedlichsten Größen und Gestalten. Wir verfolgen seine Spuren.
Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

So 29.10. 15.00–16.00 Uhr Führung

Die Museumsmuffel-Bande schleicht durchs Haus!

Wenn Du an Abenteuer und kniffligen Aufgaben Spaß hast, bist Du hier genau richtig. Die Geschichtenerzählerin Katharina Ritter lädt Dich dazu ein.

Mi 01.11. 15.00–17.00 Uhr Ferienaktion

Straßenmusik

Schon im Mittelalter wurde auf der Straße musiziert. Typische Instrumente waren die Drehleier, der Dudelsack und die Harfe. Unser Musikexperte erzählt zu den ausgestellten Objekten spannende Geschichten und hat entsprechende Musikinstrumente dabei.
Dr. Gunther Joppig

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum
Für Kinder ab 6 Jahren

Do 02.11. 14.00–17.00 Uhr Ferienaktion

Allen geht ein Licht auf

Licht erzeugt Stimmung. Auf unserem Rundgang durch die Sammlung Reuschel erfährst Du, wie die Maler das Licht in ihren Skizzen einsetzten, um das zu erreichen. Anschließend bastelst Du ein Windlicht und holst Dir im dunklen Monat November Licht und Gemütlichkeit nach drinnen.

Gabriele Lemos M.A.

Mit freundlicher Unterstützung der Reuschel-Stiftung
Für Kinder ab 6 Jahren, pro Kind 2 Euro
(mit Ferienpass 1 Euro)

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Fr 03.11. 11.00–14.00 Uhr Ferienaktion

Muschelwerk und Fundstücke
Vergolderworkshop

Wir nehmen die Ornamente an den Bilderrahmen in der Sammlung Reuschel in Augenschein und vergolden echte Ornamente, Muscheln, Schneckenhäuser oder andere Fundstücke.

Ulrike Bläser M.A.

Mit freundlicher Unterstützung der Reuschel-Stiftung
Für Kinder ab 9 Jahren, pro Kind 6 Euro
(mit Ferienpass 5 Euro).

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

So 05.11. 15.00–16.00 Uhr Führung

Die Helden von gestern

Heldenhaft handeln, einmal ein Held sein – möchtest Du das gerne? Wie geht das? Wir entdecken im Museum Götter, Heilige und Kurfürsten und hören ihre heldenhaften Geschichten.

Dr. Susanne Franke

So 12.11. 15.00–16.00 Uhr Führung

Die Museumsmuffel-Bande schleicht durchs Haus!

Wenn Du an Abenteuern und kniffligen Aufgaben Spaß hast, bist Du hier genau richtig. Die Geschichtenerzählerin Katharina Ritter lädt Dich dazu ein.

So 19.11. 15.00–16.00 Uhr Führung

Eisenharnisch und Gänsewams. À la mode!

Kettenhemden, Harnische und Helme gehören zu einem Ritter dazu. Aber auch kostbarer Samt und Seide kleidete die starken Männer in den Eisenkleidern. Wir entdecken Rüstungen, finden heraus, was Kuhmaulschuhe, Gänsewams und Halskrausen sind und probieren einige Stücke an.

Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

So 26.11. 15.00–17.00 Uhr Mitmachaktion

Alle Jahre wieder...

Zur Einstimmung auf die (Vor-)Weihnachtszeit besuchst Du die weltberühmte Krippensammlung des Museums. Ob Stall, Palast oder Höhle, das Geschehen der Geburt Christi kann vielfältig inszeniert sein. Wo sind Engel und Hirten, Ochs und Esel, warum ist da plötzlich eine große Musikkapelle, und was haben Kokosnüsse mit Erdnüssen zu tun?

Angeregt durch das Gesehene gestaltest Du Deine eigene kleine Krippe aus Papier oder Knete, die Du zuhause aufstellen kannst.

Konstanze Nicoll B.A.

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum
Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren, pro Kind 3 Euro
(mit Familienpass 2 Euro)

Materialgeld 2,50 Euro

Erwachsene zahlen den Sonntagseintritt ins Museum.

So 03.12. 15.00–16.00 Uhr Führung

Barbara und Nikolaus
Wundersame Heilige im Dezember

Den heiligen Nikolaus kennt jedes Kind. Aber warum trägt er eine besondere Mütze? Wie konnte er mit drei goldenen Kugeln drei Mädchen retten? Die heilige Barbara ist weniger bekannt, aber ein kleines Wunder sind die Barbarazweige, die wir an ihrem Festtag ins Wasser stellen können. Zu Weihnachten überraschen sie uns mit Frühlingsblüten.
Barbara Heidinger M.A.

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum

So 10.12. 15.00–16.00 Uhr Führung

So 17.12. 15.00–16.00 Uhr Führung

Welche Krippe ist die schönste?

In der weltweit größten Krippensammlung begleiten wir Maria und Josef, die Hirten und die Heiligen Drei Könige auf ihrem Weg zur Krippe und hören spannende Geschichten rund um die Geburt Jesu. Materialien zum Anfassen lassen uns die Weihnachtsgeschichte mit allen Sinnen erleben.
10.12. Angela Baur M.A. und Katharina Küsel-Mailänder M.A.
17.12. Martina Hantschk M.A. und Barbara Heidinger M.A.

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum

Kindergeburtstag im Museum

Wünsch Dir was!

Ein besonderer Museumsbesuch erwartet Geburtstagskinder und ihre Freunde: Spannende Führungen mit Material zum Anfassen und Ausprobieren oder sogar mit Kostümfest, Rallye und Basteln. Die Leitung liegt in der Hand von geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bayerischen Nationalmuseums und des Museumspädagogischen Zentrums München.

Themenauswahl (wir erfüllen – fast – alle Wünsche)
unter www.bayerisches-nationalmuseum.de

Für Jungen und Mädchen ab 6 Jahren,
maximal 10 Freunde

120 oder 180 Minuten, mit praktischer Einheit,
Kosten 130 Euro bis 170 Euro, zzgl. Materialkosten
pro Objekt 1 Euro bis 4 Euro,
zwei erwachsene Begleitpersonen frei,
Information und Buchung unter 089 21124-216 oder
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Projekt zur Erbensuche

Zum Jahresende wird das seit 2019 vom Museum betriebene Projekt „Erbensuche zu 1938/39 eingezogenen und beschlagnahmten Silberobjekten im Bayerischen Nationalmuseum“ abgeschlossen. Es zielte auf die Rückgabe von 111 Objekten, die deutschen jüdischen Familien 1939 im Rahmen einer Zwangsabgabe von Silber abgepresst worden waren und die 2019 die Basis der von einem Katalog begleiteten Sonderausstellung „Silber für das Reich“ darstellten.

Nachdem es seit 2020 zu einzelnen Restitutionsen aus diesem Bestand gekommen war, reiste Dr. Matthias Weniger, der Provenienzbeauftragte des Museums, in diesem Jahr für die Restitution von insgesamt 26 Silberobjekten und Treffen mit über 20 Familien von Geschädigten an verschiedene Orte der USA und Israels. Die Reisen wurde von den deutschen Auslandsvertretungen in Washington, New York, San Francisco, Los Angeles und Tel Aviv sowie dem Büro des Freistaats Bayern in Israel tatkräftig unterstützt.

Das nun zu Ende gehende Vorhaben ist ein bundesweites Pilotprojekt, das vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste und dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert wurde.





Das Bayerische Nationalmuseum unterhält acht Zweigmuseen: Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis in Regensburg, Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen, Fränkische Galerie Kronach, Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz in Landshut, Meißener Porzellansammlung Stiftung Ernst Schneider in Schloss Lustheim in Oberschleißheim, das Museum im Alten Schloss Schleißheim mit der Sammlung zur Landeskunde Ost- und Westpreußen sowie der Ökumenischen Sammlung Gertrud Weinhold. Das Gottesjahr und seine Feste. Das Zweigmuseum Kloster Asbach in Rothalmünster ist derzeit geschlossen. Schloss Oberzell bei Passau wird auf die Neueröffnung als Bayerisches Donauland Museum vorbereitet.

Aktuelle Öffnungszeiten und Informationen unter www.bayerisches-nationalmuseum.de

Altes Schloss Schleißheim

Di–So 9.00–18.00 Uhr
 Maximilianshof 1
 85764 Oberschleißheim
 T 089 31587212

So 15.10. 14.00 Uhr

Kunst aus Äthiopien
 Wandtücher und liturgisches Gerät
 Dr. Inge Kreuz

So 26.11. 14.00 Uhr

Aus exotischen Hölzern geschnitzt
 Krippen afrikanischer und asiatischer Christen
 Dr. Inge Kreuz

So 10.12. 14.00 Uhr

Der heilige Nikolaj
Das Leben und Wirken des Heiligen aus
ostkirchlicher Sicht
Dr. Inge Kreuz

Schloss Lustheim

Di–So 9.00–18.00 Uhr
Meißener Porzellan-Sammlung
Stiftung Ernst Schneider
85764 Oberschleißheim
T 089 31587-242 oder -245

So 01.10. 14.00 Uhr

Wo ist die Zwiebel?
Erntedank auf Porzellan
Familienführung mit Dr. Christiane Greska

So 15.10. 14.00 Uhr

Schloss Lustheim und seine Erbauer
Enrico Zuccalli, kurbayerischer Hofbaumeister
Familienführung mit Dr. Katharina Hantschmann

So 05.11. 14.00 Uhr

Original, Kopie oder Fälschung?
Meissener Dekore nach ostasiatischen Vorbildern
Gabriele Lemos M.A.

So 03.12. 14.00 Uhr

Gold und Silber auf weißem Grund
Die Geschichte der Augsburger Hausmaler
Gabriele Lemos M.A.

Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz

Täglich 9.00–18.00 Uhr
Burg Trausnitz 168
84036 Landshut
T 0871 924110

So 01.10. 11.00–18.00 Uhr

Familienstag auf der Burg Trausnitz

11.00–15.00 Uhr

Entdeckerstation in der Neuen Dürnitz

12.00 Uhr

Magische Familienzeit: Zauberer, Götter, Fabelwesen
Stephanie Gilles M.A.

14.00 Uhr

Tierische Familienzeit:
Die exotischen Haustiere von Herzog Wilhelm V.
Cordula Schreiner

Gesamtprogramm unter www.burg-trausnitz.de

So 08.10. 14.00 Uhr

Zu Gast bei Wilhelm V. und Renata von Lothringen
Stephanie Gilles M.A.

So 12.11. 14.00 Uhr

Gruselmonster und Fabelwesen
Familienführung mit Stephanie Gilles M.A.

So 10.12. 14.00 Uhr

Höfischer Auftritt. Länder, Männer, Abenteurer
auf der Burg Trausnitz
Cordula Schreiner

In Kooperation mit der Bayerischen Schlösserverwaltung
in der Kunst- und Wunderkammer sowie in Teilen der Burg

Fränkische Galerie Kronach

Di–So 9.30–17.30 Uhr
Festung Rosenberg
96317 Kronach
T 09261 60410

Sonderausstellung

Design und Innovation – Made by Loewe
Bis 29.10.2023

Zum 100jährigen Jubiläum der Traditionsmarke Loewe thematisiert die Schau am Stammsitz des Unternehmens die turbulente Firmenhistorie und zeigt eine Vielzahl von Meilensteinen der Designgeschichte: Unterhaltungselektronik seit den 1920er Jahre vom Ortsempfänger OE 33 (1926) über den ersten Stereofernseher Europas, den Loewe MCS 11 (1981), bis zu den Produkt-Highlights von heute.

Die Ausstellung wurde mit dem begehrten Red Dot Award Brands & Communication Design 2023 ausgezeichnet.

Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis

Do–So, Feiertag 11.00–16.00 Uhr
Emmeramsplatz 6
93047 Regensburg
T 0941 5048-242

Im Marstall des Schlosses St. Emmeram werden Kunstschatze des Fürstenhauses Thurn und Taxis aus dem 18. und 19. Jahrhundert präsentiert.

Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen

Di–So 10.00–17.00 Uhr
Schlossplatz 3–5
89335 Ichenhausen
T 08223 6189

Sonderausstellung

Sigurd Rakel. Ein Leben für die Kunst
Bis 22.10.2023

Rakel vereint Pop-Art und Kubismus. Sein Werk umfasst intime Skizzen genauso wie Stilleben in Neon-Farben und Landschaften. Dennoch ist sein Stil unverwechselbar: Entschlossen, kraftvoll, kompromisslos. Die Ausstellung ist eine einmalige Zusammenschau seines Schaffens.

Sonderausstellung

Unendlichkeit in der Mathematik.
Eine Ausstellung aus dem mathematikum Gießen
07.11.2023–05.05.2024

Sonderausstellung

**Kunstaussstellung des Holzbildhauers
Hartmut Hintner**
Ab 26.11.2023



Zu den begeisterten Besuchern des Bayerischen Nationalmuseums zählen erfreulicherweise zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Viele von ihnen kehren gern mehrfach wieder und haben sich unter den ausgestellten Werken nicht selten ein Lieblingsstück erkoren. An dieser Stelle berichten sie davon. Diesmal: Carolin Reiber.

Mein Anziehungspunkt war schon immer die großartige Krippensammlung, vor allem diese wunderbaren bayerischen Weihnachtsszenen! Zum Beispiel die Figuren von Sebastian Osterrieder sind so kunstvoll und so detailreich. Was da alles los ist, was da alles zu sehen ist neben der Heiligen Familie, den Hirten, Landleuten und Engeln der Weihnachtsgeschichte! Alle Figuren sind ganz aus dem Leben gegriffen. Da sind richtige Charakterköpfe darunter, ach sogar die schrägsten Typen. Und die Könige in ihren kostbaren Gewändern – es ist ein wahrer Augenschmaus!

Advent und Weihnachtszeit ohne einen Besuch in diesem, unserem einmaligen bayerischen Krippenparadies war viele Jahre undenkbar, vor allem in der Zeit, als meine Kinder klein waren. Und später waren es die Enkel. Ich habe die lebendigsten Erinnerungen daran, wie sie fasziniert und konzentriert vor den großen Glasscheiben standen und sich gar nicht lösen konnten. Sie hatten mehr Ausdauer als ich, und ich habe sie schon allein dafür immer bewundert.

Weihnachtskrippe (Detail), Sebastian Osterrieder, München, um 1910/20, ausgestellt im Saal 146.



Carolin Reiber, gehört zu den bekanntesten und beliebtesten Gesichtern des deutschen Fernsehens. Sie moderierte und moderiert viele namhafte Sendungen im Bayerischen Rundfunk, in ARD und ZDF. Als Botschafterin engagierte sie sich unter anderem für Misereor, Brot für die Welt und den WWF.

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM
Das Schatzhaus an der Eisbachwelle

Prinzregentenstraße 3
80538 München
T 089 21124-01
www.bayerisches-nationalmuseum.de

[Buchung von Führungen](#)

T 089 21124-216
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

[Verkehrsverbindungen](#)

U4 und U5 (Station Lehel), Tram 16 und
Bus 100 (Station Nationalmuseum/Haus der Kunst)

[Öffnungszeiten](#)

Di–So 10.00–17.00 Uhr, Do 10.00–20.00 Uhr
Di 10.10.2023 geschlossen

[Eintrittspreise](#)

Museum, Studioausstellungen und Sammlung Bollert
(Sammlung Bollert zeitweise geöffnet, aktuelle
Informationen unter T 089 21124-01)
Erwachsene 7 Euro, ermäßigt 6 Euro,
sonntags Erwachsene 1 Euro

Sonderausstellung „Metamorphosen – Fotografien
von Herlinde Koelbl“, Studioausstellungen und
Museum mit Sammlung Bollert
Erwachsene 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

Sonderausstellung „Crazy Christmas. Weihnachtskrippe
und Zeitgeist“, Studioausstellungen und Museum
mit Sammlung Bollert
Erwachsene 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

Ermäßigter Eintritt mit München Card und
freier Eintritt mit München City Pass
Unter 18 Jahren freier Eintritt
Eintrittskarten können auch über München Ticket
gebucht werden (Eintritt zzgl. Vorverkaufsgebühren).

[Multimediaguide](#)

Die Geräte werden nach jeder Benutzung desinfiziert.
Di–Sa im Eintrittspreis inbegriffen, So 2 Euro

[Jahreskarte](#)

Die Jahreskarte für 45 Euro berechtigt zum Besuch
der Dauerausstellung und der Sonderausstellungen im
Bayerischen Nationalmuseum, gilt ab Ausstellungsdatum
365 Tage für eine Person und ist nicht übertragbar.
Geschenkgutscheine für Jahreskarten sind an der
Museumskasse erhältlich.

[Newsletter](#)

Unser Newsletter hält Sie einmal im Monat über alles
Wissenswerte aus unserem Haus auf dem Laufenden:
kostenlos, informativ, knapp, übersichtlich und mit tollen
Bildern. Unkomplizierte Anmeldung über die Homepage
des Bayerischen Nationalmuseums.

[Sicherheitsmaßnahmen](#)

Bitte informieren Sie sich über die jeweils aktuellen
Vorschriften unter
www.bayerisches-nationalmuseum.de/besuch

[Saalschließungen](#)

Die Säle 1–7 (Mittelalter) und 52–57 (19. Jh./Jugendstil)
sind wegen Umbauarbeiten geschlossen.

[Publikationen](#)


Bestellung unter T 089 21124-296,
poststelle@bayerisches-nationalmuseum.de

[Café und Restaurant MUSEUM](#)

www.museum-muenchen.de

[Bildnachweis](#)

Fotos: © Bayerisches Nationalmuseum, außer S. 4
© Herlinde Koelbl – Metamorphosen/VG Bild-Kunst Bonn
2023, S. 49 © Privat



BAYERISCHES NATIONALMUSEUM
Das Schatzhaus an der Eisbachwelle

Prinzregentenstraße 3
80538 München

www.bayerisches-nationalmuseum.de

